



Dual Career Service Qualitätskriterien

– Best-Practice-Leitfaden –

Der von vielen Hochschulen in Deutschland angebotene Dual Career Service ist ein wichtiger Erfolgsfaktor im (inter-)nationalen Wettbewerb um die besten Köpfe.

Zur Profilbildung und zur Gewährleistung eines hohen Standards von Dual Career Services an den einzelnen Hochschulstandorten sowie bundesweit hat das Dual Career Netzwerk Deutschland den „Dual Career Service Best-Practice-Leitfaden“ erstellt.

Dieser Leitfaden formuliert die Qualitätskriterien der Dual Career Servicestellen. Darüber hinaus geht er auf hochschulspezifische Besonderheiten ein. Der Umfang und Inhalt der Unterstützungs-, Beratungs- und Orientierungsangebote liegt in der Verantwortung der jeweiligen Hochschule. Allen gemeinsam ist das Ziel, Dual Career Paare optimal und transparent zu unterstützen.

1. Definitionen von Dual Career

Dual Career Couples (DCC) sind „Paare, in denen beide [Lebens-]Partner in der Regel eine hohe Bildung und Berufsorientierung besitzen sowie eine eigenständige Berufslaufbahn verfolgen.“ (Solga/Wimbauer 2005: 9).

Bei diesen Paaren gewinnt die Verflechtung von Berufskarrieren zu Doppelkarrieren – definiert als erfolgreiches Verfolgen einer beruflichen Karriere durch beide (Lebens-)Partner – immer mehr an Bedeutung.

2. Zielsetzung

Der Dual Career Service unterstützt bei der Rekrutierung und Bindung exzellenter Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler und trägt so zur Attraktivitätssteigerung des Wissenschaftsstandortes bei. Die Schwerpunktsetzung variiert hochschulspezifisch.

Standortspezifisch

Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen, entweder einzeln oder in Kombination:

- Attraktivitätssteigerung des Wissenschaftsstandortes
- Rekrutierung und Bindung exzellenter Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler
- Gleichstellungsinstrument (insbesondere Gewinnung hoch qualifizierter Wissenschaftlerinnen)
- familienfreundliche Personalpolitik
- Förderung der Vereinbarkeit von Karriere und Partnerschaft/Familie



3. Zielgruppe

Der Dual Career Service unterstützt Partnerinnen und Partner sowie die Familien von neuberufenen und zu berufenden Professorinnen und Professoren. Darüber hinaus variiert dieser Personenkreis entsprechend der Vorgaben, Ausstattung und Ressourcen der jeweiligen Hochschulen.

Standortspezifisch

- Professorinnen/Professoren in Bleibeverhandlungen
- internationale Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler
- Nachwuchswissenschaftlerinnen/Nachwuchswissenschaftler (Doktorand/Doktorandin, Post-Docs, Nachwuchsgruppenleiterin/-gruppenleiter etc.)
- Wissenschaftliche Fach- und Führungskräfte (z.B. akademische Rätin/akademischer Rat, Gruppenleiterin/-leiter)
- Ausgewählte Vertreterinnen und Vertreter des Wissenschaftsmanagements und der Verwaltungsleitung

4. Leistungsumfang

Der Dual Career Service leistet Unterstützung, Beratung, Begleitung und Orientierung

- bei der Stellensuche (Stellenvermittlung kann nicht garantiert werden)
- bei der Herstellung von Kontakten zu Arbeitgebern in der Region
- bei Karrierefragen
- zu Weiterbildungs- und Qualifizierungsangeboten, Stipendien sowie Sprachkursen

Standortspezifisch

- Strategieentwicklung bei der Stellensuche
- Bewerbungsunterlagen, Selbstpräsentation in Bewerbungsgesprächen und Profilerstellung
- Integration in die Region
- Informationen zu Kinderbetreuung und Schulen, oftmals in Zusammenarbeit mit Familienbüros oder dem Service für Familien
- Hilfe bei Immobilien- und Wohnraumsuche
- Beratung bei aufenthaltsrechtlichen Themen
- Informationen zu Fragen des Sozialversicherungsrechts
- Unterstützung bei Behördengängen
- Informationen über Freizeit und Soziales u.a.m.



5. Rahmenrichtlinien

Die Dual Career Beratung richtet sich nach folgenden Mindeststandards, die auch in der Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern, wie außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen, Ministerien etc. zur Anwendung kommen:

- Definierter Prozessablauf (siehe Punkt 8c)
- Unterstützung eines regulären Bewerbungsprozesses (transparente und leistungsorientierte Prozesse, Prinzip der Bestenauslese)
- Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben (Personalvertretungsgesetz, Gleichbehandlungsgesetz)
- Vertraulichkeit
- Verlässlichkeit

6. Datenschutz

Der Dual Career Service gewährleistet die Einhaltung des Datenschutzes.

Hochschulspezifisch werden die jeweiligen Datenschutzregeln berücksichtigt.

7. Transparente Informationen über DCS

Der Kontakt zu einem Dual Career Service sollte durch transparente Informationen frühzeitig ermöglicht werden.

Standortspezifisch

Informationen werden übermittelt

- in der Berufungskommission
- bei Berufungsverhandlungen
- bei Bleibeverhandlungen
- in Rufmitteilungen
- auf der Homepage
- in einem Flyer
- in Stellenausschreibungen

Darüber hinaus sollten alle Recruiting-Verantwortlichen der Hochschule umfassend über die Serviceleistungen und Funktionsweise des Services informiert sein, um potentielle Kandidatinnen/Kandidaten im Vorfeld der Einstellung persönlich auf die Leistungen aufmerksam zu machen und bereits hier gute Voraussetzungen für die Entscheidungssituation der Kandidatinnen/Kandidaten zu schaffen.



8. Prozessbeschreibung/Prozessablauf

a) Planung und Kontaktaufnahme

- Vereinbarung eines Erstgespräches (persönlich oder telefonisch)
- Anfrage nach Lebenslauf der Dual Career-Partnerin/des Dual Career-Partners für die Gesprächsvorbereitung

Standortspezifisch

Die Kontaktaufnahme erfolgt

- mittels Fragebogen/Kontaktbogen
- durch Berufungsbeauftragte
- pro-aktiv durch Dual Career Service
- durch eine zugeordnete Ansprechperson während des Beratungsprozesses

b) Vorbereitung durch DCS und Klientin oder Klient

- Vorlage des aktuellen Lebenslaufs/CV (eventuell auch Motivationsschreiben, Referenzen, Publikationen, Arbeits- und andere Zeugnisse etc.)
- Einholung von Informationen zu:
 1. Geplantem Datum der Aufnahme der Erwerbstätigkeit
 2. Beruflicher Zukunft (berufliche Wünsche, Rahmenbedingungen und Vorstellungen)
 3. Möglichen Arbeitgebern
 4. Selbstständigkeit
 5. Voll- oder Teilzeit
 6. Räumlicher Distanz zum Wohnort
 7. Gehaltsvorstellungen
 8. (Beamten-)rechtlichen Rahmenbedingungen (insbesondere im Schuldienst)
 9. Anerkennung ausländischer Bildungs- und Berufsabschlüsse

c) Prozess- und Erwartungsmanagement

- Dual Career Service ist Prozessunterstützung
- Abstimmung der Unterstützung mit Doppelkarrierepaaren durch
 1. Auftragsklärung
 2. definierter Beratungsumfang (Möglichkeiten und Grenzen)
 3. Vereinbarung über den zeitlichen Ablauf



- Kommunikation realistischer Einschätzungen zu Beratungsergebnissen an die Doppelkarrierepaare; keine Versprechungen oder Stellengarantien (hinsichtlich zu erwartender Gehälter, unbefristeter Arbeitsverträge, Kinderbetreuungsplätzen u.a.)
- Eigeninitiative der Doppelkarrierepaare anregen
- Gesprächsdokumentation: (schriftliche) Vereinbarung nächster Schritte/weitere Vorgangsweise

Standortspezifisch

- Festlegung des maximalen Beratungszeitraums
- persönliches Abschlussgespräch
- Feedback-/Evaluationsbogen
- Berichtswesen/Dokumentation

9. Aufgaben der Dual Career-Beraterinnen und -Berater

- Stellenrecherche (Überblick über aktuelle Ausschreibungen im Netzwerk und bei potentiellen Arbeitgebern in der Region sowie Eruiierung von in Zukunft potentiell frei werdenden Stellen z.B. bei Netzwerkpartnern)
- Anfragen an Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, ggf. Unterstützungsschreiben (persönlich, postalisch, per Email)
- Weiterleitung der Bewerbungsunterlagen nach Rücksprache mit der Klientin oder Klient
- Beratung der Kandidatinnen/Kandidaten zur Selbstpräsentation auf dem Arbeitsmarkt (einschließlich Bewerbungsunterlagen, Gesprächssituation, Bewerbungsprozess im Gesamten)
- regelmäßige Kontakte (per E-Mail, Telefon, optional weitere persönliche Gespräche)
- Netzwerkarbeit/Netzwerkaufbau (einschließlich Veranstaltungskonzeption/-management)
- Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit hochschulintern und -extern (einschließlich Webauftritt, Engagement im DCND)
- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Servicestellen innerhalb der Hochschule und in deren regionalem Umfeld

Standortspezifisch

- Anliegen außerhalb der Stellensuche (Fragen zur Region, Kinderbetreuung, Wohnungssuche, zu Behördengängen, Sprachkursen, Sozialem etc.)
- Qualitativ hochwertige Administration (Datenbankmanagement, Evaluation)
- Weiterentwicklung von Konzepten



10. Instrumente des Qualitätsmanagements im DC Service

Evaluationen des Dual Career Services basieren beispielsweise auf

- Dual Career Policy/Verfahrensweg unter Mitwirkung der wichtigsten Beteiligten der Hochschule (Personalabteilung etc.)
- Statistiken, Feedbackbögen, Dokumentation, Berichterstattung, Bedarfsanalyse, Monitoring
- Gewährleistung eines geregelten Prozessablaufs innerhalb der Hochschule

Kontinuierliche Professionalisierung der DCS Stelleninhaberinnen und -inhaber

- Spezifische Qualifizierungsprogramme im DCND und individuell
- Nutzung der unterschiedlichen Kompetenzen der Dual Career Service Stelleninhaberinnen und -inhaber im DCND
- DCND gewährleistet aktuellen Informationsaustausch
- Aufbau eines kollegialen Beratungssystems